

# Die Streikunruhen in Amerika

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 24

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754684>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# DIE STREIKUNRUHEN IN AMERIKA

Von den Streikunruhen, die in mehreren Städten der Vereinigten Staaten ausgebrochen waren und in Toledo (Ohio) ihren Höhepunkt erreichten, sind jetzt die ersten authentischen Bilder angekommen. An einigen Orten kam es zu schweren Zusammenstößen zwischen dem Militär und den Streikenden, wobei die Bundestruppen mit Gasbomben gegen die Streikenden vorgingen.



Die Polizei verhaftet einen Streikenden. Drei Frauen versuchen, ihn vor der Verhaftung zu retten.



Eine von Streikenden besetzte Automobilfabrik in Toledo wird vom Militär gestürmt, nachdem sie vorher mit Gasbomben beschossen wurde. Mehr als hundert Streikende wurden bei dem Angriff schwer verletzt, zwei getötet.



† **Alt Generaldirektor H. Dinkelmann**  
1905 bis 1922 Mitglied der Generaldirektion der SBB, bis 1928 Direktor des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahntransport, starb 77jährig in Bern.



† **Rechtsanwalt Dr. Robert Schmid**  
seit 33 Jahren zürcherischer Kantonsrat, 1913 bis 1919 Nationalrat, ein prominenter Führer der Freisinnigen der Stadt und des Kantons Zürich, starb 76 Jahre alt.



† **Landammann Karl Huber**  
seit 1920 Regierungsrat von Uri, 1915 bis 1925 Mitglied des Ständerates, starb 72 Jahre alt in Altdorf.  
Aufnahme Photopress

## Wieder hergestellt und aus dem Nordpolar-Gebiet zurück



Ueber New York - Paris - Berlin ist jetzt Professor Schmidt (mit Bart), der heldenhafte Führer der «Tscheljuskin»-Expedition, in seine Heimat zurückgekehrt. - Professor Schmidt bei seiner Durchreise in Berlin, wo er begeistert empfangen wurde.